Mataswintha.

Oper in 4 Aufzügen.

Text
nach Felix Dahn's „Ein Kampf um Rom"
von

Dr. Ernst Koppel.

Musik
von

Xaver Scharwenka.

Vollständiger Klavierauszug mit Text vom Komponisten.
Pr. 10 M. n.
Textbuch Pr. 50 Pf. n.

Eigenthum der Verleger für alle Länder
Breitkopf & Härtel,
Leipzig, Brüssel, London, New York.
Eingetragen in das Vereinsarchiv.
19795

Seiner theuren Mutter.

Seiner theuren Mutter.

MATASWINTHA.

Personen.

König Witichis	Tenor.
Rauthgundis, seine Gemahlin	Sopran.
Mataswintha	Sopran.
Aspa, ihre Vertraute	Alt.
Totila, des Königs Waffenbruder	Tenor.
Grippa, Graf von Ravenna	Bass (Baryton-Bass).
Arahad, ein vornehmer junger Gothe	Baryton.
Eine Sklavin	Mezzosopran.

Vornehme Gothen aus Witichis' und Mataswintha's Gefolge.
Abgesandte aus Ravenna. Hirten und Schnitter. Volk etc.

Ort der Handlung.

I. AKT: Witichis' Landhaus bei Fäsulä.
II. AKT: Saal im Königspalast zu Ravenna.
III. AKT: Brautgemach.
IV. AKT: Platz in Ravenna.

Zeit: Mitte des sechsten Jahrhunderts nach Chr.

Erster Akt.

Zweiter Akt.

Dritter Akt.

Vierter Akt.

MATASWINTHA.

Oper in vier Aufzügen.

Text nach FELIX DAHN'S „Ein Kampf um Rom“
von
Dr. ERNST KOPPEL.
Musik von

Xaver Scharwenka.

Vorspiel.



Stich und Druck von Breitkopf & Härtel.


Viol.
poco cresc.
Nach und nach ein wenig beschleunigend.
p
cresc.
f
sf
molto cresc.
Ein wenig zurückhaltend. Erstes Zeitmaass, nicht schleppend.
ff
Ped.
Trp.
p
Viol.
dim.
p
pp
Trp.
pp dolce marc.
dolce marc.
Str.


Clar. u. Vell.
dim. e rallent.
Etwas lebendiger.
Ob.
espr.
Viol.
pp
Hr.
un poco cresc.
p
cresc.
Etwas beschleunigend.
più cresc.
sf
Wieder etwas ruhiger.
f
dim.
pp
Pos. u. Hrf.
poco cresc.
Nach und nach beschleunigend.
mf
p


f
dim.
Ped.
cresc.
ff
ff
dim. e rit. un poco
Ruhig, aber allmählig wieder beschleunigend.
pp espr.
poco cresc.
mf
Ped. mit jedem Takt
cresc. poco a poco
p
f
cresc.
ff


Etwas zurückhaltend.
Hr.
dim.
Ped.
𝅗𝅥 = 92. Vell., Bassel. u. Cl.
marc.
più dim.
R. H.
pp Vla.
Pk.
pp
R. H
L. H.
Langsam. 𝅗𝅥 = 69.
dolciss.
sff L. H.
R. H.
zurückhaltend
Str.


pp
cresc.
marc.
p
pp
molto
f
espress.
molto espr.
Ped.
L.H.
ff
Trp.
R.H.
Hr. u. Pos.
Breit.
Koncertschluss.
sf





I. AKT.

Offene Halle einer alten römischen Villa zu Fäenlä. Links, nach dem Hintergrunde zu, ein erhöhter Raum, zu dem Stufen hinenfführen. Auf demselben einige Sitze, mit Thierfellen bedeckt. Ausblick auf die Berglandschaft. Abenddämmerung. Man hört von fern die Schalmei eines Hirten.

Erster Auftritt.

Rauthgundis lehnt an einem Pfeiler und blickt in die Landschaft hinaus.








Ziemlich lebhaft. ♩ = 138.
molto cresc.
f R.H.
Rauthgundis.
Schon naht der Herbst, der
kurze Sommer scheidet.
Bald geht zur Rast die
(etwas ruhiger
sempre pp
Son-ne, trüb'bricht die Nacht herein. Es bannt des Gat-ten Wil-le
werdend)
Hr.
Clar.


poco rit.
Sehr ruhig. ♩= 76.
mich fern der Welt in die_se Berges_stil_le.
molto espressivo
Clar.
poco rit.
p
Wo weilst du, Held? Was weilst du,
sempre espress.
Wi_ti_chis, mir fern, du meines Le_bens lich_ter Stern? O
Wi_ti_chis! Wie dür_re Flur dem Re_gen
p
sehn' dir ich mich ent_ge_gen.
acceler.
pp


Ziemlich belebt. = 69.
(Heimkehrende Schnitter und Hirten ziehen draussen vorüber.)
legato
Die ersten acht Takte hinter der Scene.
CHOR.
Sopran.
Alt.
Die Ern - te vor - ü - ber, ge - wun - den der Kranz, lasst fei - ern den Tag uns mit Spiel und mit Tanz!
poco a poco cresc.
Tenor.
Bass.
Die Ern - te vor - ü - ber, ge - wun - den der


Kranz; lasst fei - ern den Tag uns mit Spiel und mit
Tanz!
Nun hur - tig, ihr brau - - nen Feld - jung - fräu -
Ihr Bur - schen, ihr schmu - cken, wir stel - len uns
lein, ihr Hol - den, nun schmückt euch zum fröh - li - chen


ein zum
Nun hur - tig, ihr brau - nen Feld - jung - fräu -
Reihn!
Zum Spiel und zum Tanz, zum fröh - li - chen
Spiel und zum Tanz, zum fröh - li - chen
lein, ihr Hol - den, nun schmückt euch zum fröh - li - chen
(Die Hirten und Schnitter ziehen vorüber, der Gesang verliert sich all-
decresc. poco a poco
Reihn! Hei - a, hei - a, hei - a zum
Reihn! Hei - a, hei - a, zum Ern - te -
Reihn! Ihr hol - den Mäd - chen, schmückt
Ihr hol - den Mäd - chen, schmückt


mählig in der Ferne.)
Ern - te - kranz! Hei - a, hei - a, hei - a zum Spiel und zum
kranz! Hei - a, hei - a zum Spiel und Tanz!
euch, ihr hol - den Mäd - chen, schmückt euch zum Spiel und zum
euch, ihr hol - den Mäd - chen, schmückt euch zum Spiel und zum
più dim.
Tanz! Hei - a!
etwas hervortretend
Hei - a, hei - a, hei - a!
Tanz!
Tanz!
dim.
più dim.
Hei - a!
più dim.
Hei - a!
più dim.
Hei - a!


dim.
poco riten.
Etwas bewegt. ♩= 152.
Rauthgundis.
Aus der
poco marc.
p
Fül - le der Tha - ten, wann kommst du zu mir? Wann
soll ich dich um - fan - gen in se - - - - li - gem
3
Langsam.
zögernd
Ban - - gen? Wann sieht ver - ei - nigt uns die Nacht, des


Sehr ruhig. ♩= 76.
(weich)
Ta_ges blendend hel_le Pracht?
Nichts giebt mir
espr.
Ped.
Antwort auf mein Fragen, das E_cho selbst, des Thales Stimme, schweigt.
Schnell. 𝅗𝅥. = 96.
pp
pp
Doch horch! Ein Ross naht_ durch das Thal.
pp



Zweiter Auftritt.
Rauthgundis. Totila.





Langsam, nicht schleppend. ♩= 116.
Totila (nimmt den Helm ab).
Du stehst ge_bannt? Schau' mei_ne Zü_ge, die dir vertraut, und za_ge
nicht! Des Gat_ten Freund und Waffen_bru_der, du kennst ihn nicht,
den treuen Mann?
Rauthg.
Du _ bist es, To_ti_la, der Held?
poco riten.
Du nahst dich mei_ner Ein_samkeit, der mich des Gat_ten
Wil_le weiht, der sorgsam mich vor al_ler Welt in Bergesstill' ver_
espress.
p
pp
sf


bor_gen hält, dass Wen'_ge wissen von dem Bun_de, der uns geeint in
sel'_ger_ Stun_de?
Totila. Wieder belebter ♩= 116.
Heil dir, des Hel_den wür_dig Weib!
Wohl wahrten wir verschwieg'ne Kunde. Ich a_ber nah' zu guter Zeit
und mel_de ei_ne sel'_ge Mär': Dein Gat_te lenkt den Schritt hier_her.
mf più dim.
rit.
Belebter. ♩. = 120.
Rauthg.
Er naht, er kommt! Wo weilt er noch? Wie soll der
cresc.
mf
dim.


Sehn_sucht ich ge _ bie_ten, die won_nig mir dein Wortentfacht?
Totila.
Nicht ist er, der er war; sei denn be_
poco a
poco accel.
reit in dei_nem Gat _ ten den
più cresc.
Sehr breit. ♩= 104.
(Rauthgundis weicht wie erschreckt zurück)
Kö _ nig zu em_pfan_gen.
Nein, wei_che nicht zu_
mf cresc.
rück in Scheu und Bangen; des Vol _ kes Wil_le krön_te sei_ne Kraft, hat auf den
p espress.
R. H.


Rauthg.
Heer-schild ihn er-ho-ben, in ihm ruht nun der Gothen Heil! Was muss ich
hö-ren? Kamst du, zu stö-ren des Busens Frie-den, mir se-lig be-schieden? Er-
Mässig bewegt.
Kö-nig? Wi-ti-chis? Der Gothen Kö-nig?
Totila.
Auf Re-ge-ta's wei-tem Feld ward er-wählt der
ed-le Held zu der Go-then Kö-nig. Schon tragen's die Bo-ten weit in die


Run - - - de; sein He-rold, zog ich vor ihm hin; in
cresc.
f
stürm'scher Ei-le flog ich her, die stol-ze Botschaft dir zu
f energico
mel - - den. Nun gönn' mir Dank, du herrlich Weib des Helden!
ff
p
p espr.
Ein wenig ruhiger. ♩=100.
Rauthg.
Hat sich ein Wunder zu-ge-tra-gen, wie ich's ge-
hört in Kin-der-ta-gen? Lebt denn der al-te Kö-nig nicht, The-o-da-
p
fp


Totila.
had, der Spross der A_ma_lun_gen? Du sprichst des Teu_fels Na_men aus!
molto
Breiter.
Doch ist sein schänd_lich Werk miss_lun_gen.
accel.
Schnell.
Ruhig. 𝅗𝅥 = 108.
Ver_ra_then hat er Volk und
poco rit.
L.H.
R.H.
Land dem Kaiser von Byzanz, der Go_then Feind. Schon
lan_de_te sein Feldherr Be_li_sar, uns Recht und Reich rechtlos zu rau_ben. Für
un poco ritenuto
mf più cresc.
dim.


schnöden Lohn gab er da_hin sein Volk, die Eh_ _ re und die
p
Kro_ _ ne. Fluch ihm aus je_dem Go_then_mund, Fluch
p
mf più cresc.
Rauthg.
_ ihm, der Gothen falschem Soh_ _ _ ne! Welch' fürchter_li_che
f dim.
p
sf
p
cresc.
That, welch' grau_ _sam teuflischer Ver_rath!
f
p
cresc.
f
un poco rit.
O schlim_me Grö_ _sse, ban_ge Hö_ he,
p cresc.
mf più cresc.
f


zu der ich ihn er_ho_ben se_he, den Hel_den, hoch_ge_sinnt, der
p sf f p rit.
Langsam.
se_lig mich ge_minnt!
molto espress.
pp
Totila.
Jetzt ist nicht Zeit zu kla_gen! Lass
Sehr schnell.
ff
(frei)
stolz hinauf dich tragen, wohin er stark dich hebt!
sf ff sf sf

Dritter Auftritt.

Rauthgundis, Totila, Witichis.




Totila.
Er ist's, er naht!
Chor. (hier bereits auf der Bühne)
Heil, Heil dem Herrn! Heil
un - serm Herrn! Heil un - serm Herrn!
cresc.
trem.
Totila.
Lau - ter
Ped. mit jedem Takt.


Ju _ bel um _ braust sei _ ner Heim _ kehr
Heil, Heil unserm
cresc.
Pfad!
Herrn! Heil, Heil
sf ff
sf
Wi _ ti _ chis! Heil dem Herrn!
R.H. L.H.
ff
sf
R.H. L.H.
trem.
trem.

(Witichis, in der Rüstung und mit dem Kronhelm, erscheint auf der Schwelle. Rauthgundis steht einen Augenblick wie gebannt, dann stürzt sie ihm entgegen.) (Umarmung.)




mir im heim'schen Saal! Soll dir ich mich
nei - gen, dir Ehr - furcht be - zei - gen?
cresc.
Nein! lass an dei - ner Brust mich lie - gen,
fp
ff
wie sonst mich se - lig an dich schmiegen! O
Wi - ti - chis! Herr und Held
ff


sei ge - grüsst!
cresc. e stringendo
molto rit.
ff
dim.
p
più dim.
pp
morendo
Rauthgundis.
Mässig langsam.
Soll ich in sol - chem Glanz dich schauen? Darf
p
jä - her Grösse ich ver - trauen?
Witichis.
Sprich nicht von Grösse, nicht von
espr.
sf
p


Glanz; mich lockte nicht ihr falscher Schimmer. Das Glück liegt
Clar. molto espr.
mf
p
nur in deinem Arm, an deinem Bu_sen lie_bewarm. Wenn mich dein
Ob. espress.
p dolce
cresc.
f
p dolce
Blick bescheint, wenn ich mit dir ver_eint, bin ich ein sel'_ger Mann.
Clar. espress.
dim.
pp
Rauthg.
Wie stolz macht mich dein Wort, du hehr_er Go_thenhort. O, fühl' an
cresc.
sf
dim.
sf
die_ses Her_zens Schla_gen, was kei_ne Wor_te sa_gen,
p
pp
cresc.


und was kein Blick enthüllt: das Glück, das mich er-füllt.
dim. e rit.
pp
Ob.
morendo
Belebt.
Witichis.
Du mah-nest mich, wie kurz die Frist, die un-serm Glück ge-ge-ben ist.
p molto cresc.


In schlim - mer Zeit ward ich er -
wählt, der Go - - then
schwer Ge - schick zu lei - - ten. Uns droht Ge -
fahr von al - - - len Sei - - ten;
schon zeigt Ne - a - - pels blüh'n - - - de


Flur des Fein_ _ _ des wil_ _ de, blut'ge
f più cresc.
Spur. Den jüngst der
ff
dim.
pp
Kai_ser ab_ ge_ sandt, zu zwin_gen un_ _ser
Volk und Land,
molto cresc.
sieg_ _reich zog Be_ _li_sar dort ein;
f
pp


nach Nor - - - den drän - gen sei - ne
cresc.
Scha - - ren. Nun gilt es Leib und
f
pp
allmählig beschleunigend.
Le - - - ben wah - - ren. Schnell werf ich
mich dem Feind ent - ge - - gen, zu
hem - - - men ihn auf sei - nen We - - - - -
f più cresc.
ff


gen!
Langsam. ♩= 104.
Rauthg. (begeistert).
Wenn auf dich sie schau - en, wenn dir - sie ver - trau - en, bald en - det der Krieg!
ff
p
p cresc.
f
Könnt' mein Muth sie er - fas - sen, der Feind - müsst' er - blas - sen: Es win - ket der Sieg!
p cresc.
Witichis (etwas dringender).
Mein Weib, du meine Kö - nigin, wie zart - und stark ist doch dein Sinn!
pp dolce
cresc.
sf
ritard.


Sehr ruhig. ♩ = 66.
Rauthg.
Dich müht der Heimkehr wil - de Hast, der rau - hen Rüstung ehr - ne
molto espress.
p
(Witichis legt Helm und Panzer ab.)
Last. Leg' ab die kriege - ri - sche Wehr! Ge - niess' der
espress.
pp
cresc. un poco
Sehr zart.
Hei - math stillen Frie - den, der dir nur kurze Zeit beschie - den, Zum
molto dim.
pp
Witichis.
Herrensitz lass dich geleiten, wie oft in frü - hern, fro - hen Zeiten. Du
Etwas bewegter.
(Rauthg. geleitet Witichis zu dem erhöhten Raum, wo er Platz nimmt.)
Trau - te, deiner Treu - e Dank!
espr.
f
sf
p
pp


Rauthg.
espress.
pp
Dein Weib reicht dir den Will_komm_trank.
p
Wieder sehr ruhig. ♩= 60.
(Sie füllt eine Trinkschale, reicht sie ihm und lässt sich zu seinen Füssen nieder.
Die Dämmerung ist inzwischen tiefer herabgesunken._ Mondesglanz.)
pp
Ped.
espress.
pp
Ped.
Ped.
Ped. mit jedem Harmoniewechsel.
8
espress.


R.H.
dim.
Witichis.
(mit der Hand über ihr Haar streichend)
Nicht führ' ich dich, die
p
Kö - nigin, zu Fe - sten und zu fro - hen Rei - gen;


es muss dein trauter, starker Sinn, wie stets, ent - sa - gend sich er -
zei - gen. Nicht führ' ich dich in stol - ze Hal - len;
denn auf dem Schlachtfeld steht mein Haus.
molto cresc.
Noch eh' uns winkt der Mor - gen,
f
p
treibt mich die stren - ge Pflicht hin - aus.
pp
molto cresc. e rit.


Ein wenig belebter.
Rauthg.
Sprich nicht von mir, und
ob auch fern, folg' ich im
Gei - ste eu - rem Zug. Ver -
trau - - end mei - nes Hel - - den Glü - ckes -
stern, er - schau' ich sei - nen
f
p
cresc.


Ad - ler - flug.
f
p
molto cresc.
Ped.
(Sie hat sich erhoben und sinkt Witichis in die Arme.)
f
ff
Ped.
Nach und nach beschleunigend.
ff
ff
un poco acceler.
ff
ff
poco rit.
p molto
cresc.
f
sf
espressivo
dim.
p più dim.

Vierter Auftritt.

Die Vorigen.

Totila (späht eine Weile herein, dann tritt er zögernd vor).





Fünfter Auftritt.

Die Vorigen. Grippa und gothische Abgesandte treten langsam ein. Diener des Witichis kommen und stecken Fackeln an den Pfeilern auf.




Grippa.
Wir nah'n im Frieden die_ser Nacht dir, den des Volkes Wil_le
espr.
p
(heftig)
krönte, weil grimmer Zwiespalt uns be_droht.
molto cresc.
Belebter. 𝅗𝅥 = 120.
Ra_
f
sf sf
ven_na, uns'res Rei_ches fe_ste Burg, Hoch_sitz und Grab des
herr_lichsten der Hel_den, des kö_niglichen Herrn The_o_dorich,
mf
dim.
p
molto cresc.
Ra_ven_na, seines Stam_mes Kö_nigs_sitz, birgt stark und
sf
pp


treu der A - ma_lun_gen Spross, die ho - he, jungfräuliche
mf dim.
Ma_taswintha, erkennt nur sie als sei_ne Kö_nigin.
molto cresc.
sf
Totila (zu Rauthgundis gewendet).
Schnell.
Müht dich nicht rauher Männer Rath, verschmähst du
Ruhiger.
kur_ze Rast der Nacht? Gönn, Herrin, dass ich dich ge - lei - te.
p molto espr.
rit.
p
Rauthg.
Ich blei_be hier in mei_nes Hel - den Nä - he, ein Un_heil


Etwas erregter.
Grippa.
kündet mir die Ah_nung an.
Wer ist die ed_le Frau?
f
p
Ich sah sie nie.
cresc.
dim. e rit.
Witichis (reicht Rauthgundis die Hand und zieht sie an sich).
Wieder sehr ruhig.
dolcissimo
Witichis.
Du sahst sie nie, weil ich sie heim_lich barg vor al_ler
p ma espr.
espr.
Welt zu mei_nes Her_zens Frieden. Grüss', Grippa, denn in ihr mein Weib,
cre_scen_do
sf
pp


poco rit.
Rauth - gun - die, die - ser frei - en Ber - ge Kind.
molto espr.
p
Ped.
Lebhaft. 𝅗𝅥=120.
Grippa.
Dein Weib? Du bist ver - mählt?
f
p
O un - heil - vol - le Stun - de!
f
Mässig. 𝅗𝅥=138.
Ein schwe - res Amt ward
p L. H.
pp
p marc.


mir zu Theil!
L.H.
Bebt auch mein Muth für dich und sie
marc.
marc.
Ra - ven - na will dich
p
nicht als Kö - nig grü - ssen,


da noch der Stamm der A - ma - lun - gen blüht,
cresc. poco a poco
f più cresc.
da noch das En - kelkind The -
sf p cresc.
o - do - richs, der Go - then Her - rin,
sf p cresc.
Ma - tas - win - tha lebt? Es
öff - net sich dir nicht die fe - ste Stadt,
ff p mf


wenn du dein Herr. scherloos nicht einst der ech _ ten
sfp
an _ gestamm _ ten Kö _ _ ni _ gin.
marcatissimo
Totila (auf Rauthgundis deutend, die während Grippa's Worten ganz nahe gekommen).
Witichis.
Halt ein, Grippa, du tö _ dtest sie!
appassionato
O
mf
sf
p
To _ ti _ la, wähnst du so schwach Wi _ ti _ chis'
espr.
Weib? an mei _ ner Sei _ te wankt sie nicht.


Grippa.
Es ist ge-scheh'n
R. H.
pp
marc. p
um un-ser Reich, wenn nicht ein Wil-le Al-les lenkt; das
L. H.
hehr-ste Op-fer sollst du brin-gen, dein Herz, des
Le-bens Nerv be-zwin-gen, mit
p cre
Ma-tas-win-tha ei-nen Eh'-bund
scen-do
trem.
f


schlie - ssen, d'raus Sieg und Se - - gen
cresc poco a poco
dei - nem Vol - ke sprie - ssen!
più cresc.
ff sffz
trem.
fff
molto decresc.
Witichis (schaudernd).
Mein Weib, mein Glück, ich sollt' es lassen? Kann ich so Un - geheures
Etwas breiter.
fassen? Bist du ein Mensch und forderst das von mir?
(ungestüm)
Mässig. ♩ = 84.


Grippa.
Als Bote tapfrer Gothen steh' ich hier, es bleibt nicht and're Wahl uns offen. Ein
p
trem.
leuchtend Wunder sei der Welt!
Langsamer.
p espress.
Hrn.
p
Engl. Hr. espr.
Vcll.
Witichis (in heftigem innern Kampf).
Bang' er-bebt das Herz im Bu-sen, Muth und Fas-sung schwinden
Clar.
hin, dum-pfe Trauer, zorn'ge Wal-lung engt den festen, freien Sinn.
mf


p
Ach! Ist so flüch - tig Er-den-glück? Lässt es
espr.
p
nichts als Leid zu-rück? Klopft auch grau - sam
espr. e dolce
marc.
an die Pfor - te ehr-nen Schicksals All - ge-walt,
p
marc.
trotz' ich doch dem Schre - ckens-wor - te,
f
p
pp


das mir wild ent - ge - - gen - hallt.
Fest auf mich ge - stellt trotze
stringendo
sf
mf
stringendo
sf
Sehr erregt. ♩= 132.
ich der Welt! Nehmt hin die Schmerzenskrone, fürch - terlich drückt
sf
ff
p
sfp
ihr Gewicht; und dies Schwert aus mei - - - nen
p cresc. molto
ff


(er wirft das Schwert zu Boden.)
Belebt. 𝅗𝅥. = 100.
Händen euch zu Füssen werf ich's hin!
ff
ff
sf
Noch lebhafter. (dreitaktig)
Mein Weib, mein Weib,
sf
dim.
p
an mei - ne Brust
cresc.
f
dim.
du Le - - - - - bens Licht
cresc.
f
dim.
p


und Lust!
Nim - - - mer werd' ich dir ent - sa - -
gen, klamm' - re fest dich
an mich an,
più dim.


nichts
dich
von
molto espr. e cresc.
mir
rei - - ssen kann!
f più cresc.
sehr beschleunigend.
ff
ff
sf
sf
(zweitaktig)


più cresc.
ff
trem.
(Alle stehen eine Weile erschüttert)
Ruhig. 𝅗𝅥 = 120.
Grippa (der das Schwert aufgenommen, fast in gebieterischem Tone).
Nimm dein Schwert aus meinen Händen, dei_nes Vol_kes Noth zu
f
Bewegter.
(Witichis macht eine abwehrende Geberde.)
enden!
ff
Erregt.
Du weigerst dich, das Opfer uns zu bringen,
von dei_nem Glück dich los_zu_ringen?
Langsamer.
So muss dein eigner Eid dich
ff
p


Mässig. ♩= 84.
zwingen! Horch, Wi_ti_chis, Wal_ta_ri's Sohn!
cresc.
f
p
(Die Abgesandten treten näher heran.)
p
Etwas ruhiger.
Un_ter al_ter Ei_che Kro_ne ward der heil'_ge Eid ge_
than von der Gothen freiem Soh_ne, dem sein Volk_ jetzt un_ter_than:
Ped.
trem.
(bedeutsam)
Nicht zu wan_ken, nicht zu wei_chen bei des Schicksals schwersten Streichen; für der
cresc.


Go - then heil'ge Sa - che Al - les, Al - les hin - zu - ge - ben,
p
pp
Gut und Gunst, Recht und Ra - che, Weib und Wil - le, Leib und
(mit stärkerem Ausdruck.)
cresc.
f
p
Sehr erregt.
Rauthgundis (zu Witichis, in Verzweiflung aufschreiend).
That'st du den fürch - ter - li - chen Eid?
(auf Totila deutend)
Le - - ben! Dich ruf' ich, To - ti - la, den
sf
Schnell.
Hel - den, ein Zeu - ge sei ge - rechter Sache!


Sehr schnell. 𝅗𝅥=52.
Totila.
Ward dieser Schwur ge_than?
Er
sf
sfpp
p
ward go_than, ich stand da_bei;
fpp
sfp
Fest bin_det uns
sfpp
sfp
Bluts_brü_der_schaft. Wie wir,
sfpp
cresc.
dim.
sfp
schwur Wi_ti_chis, sein Le_ben, sein


Weib, sein Al - les hin - zu - ge - - ben für uns' - - - - res Vol - - kes
cresc. poco a poco
Glück und Heil! Bluts -
f
pp
- brüder Al - le Ihr, dem glei - - - chen Los ge -
weiht, Ihr
cresc.
ff
pp
sf


habt's ge - hört, sagt an:
cresc.
Wie war der Eid?
Sehr gehalten. 𝅗𝅥=76.
Tenor I. II.
Die Abgesandten.
Für der Go - then heil'ge Sa - che Al - les, Al - les
Bass I. II.
Sehr gehalten.
Totila.
Ein wenig belebter.
Gut und Gunst, Recht und Rache,
Grippa.
Gut und Gunst, Recht und Rache,
hin - zu - ge - ben:
Gut und Gunst, Recht und
Ein wenig belebter.
un poco cresc.


Sehr langsam und schwer.
Weib und Wil - len, Leib und Le - ben!
Weib und Wil - len, Leib und Le - ben!
Rache, Weib und Wil - len, Leib und Le - ben!
Sehr langsam und schwer.
p
pp
molto cresc.
f
dim.
ff
Rauthgundis (zu Witichis, welcher während der letzten Vorgänge in stumpfer Theilnahmlosigkeit verharrt hat).
molto espr.
That'st du den fürchter - li - chen Eid in dunkler, schicksalsschwerer
(bedeutsam)
Stunde, so sei zu hal - ten ihn be - reit; weih' ein - zig dich dem
heil'gen Bun - de!
Ruhig, aber nicht schleppend.
Zieh' hin denn,


Wi - tichis, mein Held, du Stolz
Ped. mit jedem Takt.
cresc. poco
der Welt, zieh' hin zu
a poco
f
uns' - res Vol - kes Heil; das
espr.
dim. poco
a poco
p
höch - ste Los ward dir zu Theil! Willst


bre - - - - chen du den Eid, —
weil du — dich mir — ge-
p cresc.
f dim.
p più dim.
Rauthg.
weiht?
Witichis.
(in namenlosem Schmerz)
Rauth -
Totila.
Seht sie lei - den! Theu - re
Grippa.
Theu - re Frau! Theu - re
Die Abgesandten.
Tenor I. II.
Theu - re Frau! Seht sie lei - den!
Bass I. II.
Seht
Seht
R. H. L. H.


Es leuch - - - tet
gun - dis!
Frau!
Frau!
Fest und mu - - thig steht sie treu!
sie
sie
R.H. L.H.
hell das Lie - - - bes - - op - - fer zur
cresc.
Hal - - - le uns - - - res Him - - - - - mels -
mf
più cresc.
f


herrn; er lenkt der Men - - schen
dim.
p dolce
Er - - den - lo - so, er löscht nun mei - - nes
p
Nach und nach bewegter.
Le - - bens Stern. Aus mei - nen
cresc.
Ar - men, den lie - - - bes - war - - men, muss ich ihn
mf
f
dolce
p


Sehr breit.
las_sen!
O Wi_ _ _ _tichis!
cresc. poco a poco
R.H. L.H.
poco rit.
ff
Grau_ _ _ _ _sa_ _mes Los!
f
Je_den Er_ _ _ _den_ _glü_ _ _ckes le_ _dig_
pp
p marc.
Herr, mein Heil, sei du mir gnädig!
dim.
pp

19795


Sehr lebhaft. ♩= 160.
(Da Witichis auf Rauthgundis zustürzen will, treten ihm Grippa und einige der Abgesandten entgegen.)
Witichis.
Rauthgun - - - - dis!
p molto cresc.
ff
Grippa (ihm das Schwert aufdrängend. Die Uebrigen treten zwischen Witichis und Rauthgundis,
Nimm das Schwert aus meinen
trem.
p
f
so dass Letztere für Witichis nicht mehr sichtbar ist).
Händen deines Vol-kes Noth zu en - den!
sf
f
(Witichis sucht mit dem Schwert durch die ihn zurückdrängenden Abgesandten zu Rauthgundis zu gelangen).
sfp
drängend
cresc.


Die Abgesandten.
Ten.I.
ff
Auf! nach Ra - ven - - na!
Ten.II.
ff
Bass I.
ff
Auf! nach Ra - ven - - na!
Bass II.
ff
ff
Auf! Auf, nach Ra - ven - na! Auf!
Auf! dem Feind ent -
Auf! Auf, nach Ra - ven - na! Auf!
Auf! dem Feind ent -
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

(Sie drängen Witichis gegen den Ausgang. Von draussen strömen gothische Krieger, Hirten, Volk etc. herein mit kriegerischen Rufen).




Heil Wi - - - - ti - chis!
Heil Wi - - - - ti - chis!
Heil un - - - serm Hort!
Heil un - - - serm Hort!
(Vorhang zu.)
sf
sf
sf
sf

II. AKT.

Halle im Königspalast zu Ravenna.

Erster Auftritt.

Mataswintha. Aspa.




trotzig selbst der Kla - ge, birgst selbst der Trauten, was dich müht. Man
p
dolce
Lebhafter.
grüsset dich als Königin, doch weilet fern von hier dein Sinn.
p
Mat.
Müd' und matt ist mein Sinn. Wehre der Fra - ge!
p
mf
Ped.
Nicht wird es einsam um uns sein, zieht siegreich doch der Feind bald ein.
mf
p molto cresc.
sf
Weh - re der Kla - ge! Bald ist es gescheh'n, das Ende der Ta - ge
espr.
mf
pp


Etwas bewegter. 𝅗𝅥 = 112.
Aspa.
wer_den wir sehn. Du sollst ver_geh'n,_ eh' du ge_blüht? Was grämt dich
heimlich im Ge_müth? Willst mir_ du nicht vertrauen? soll
espr.
p
ich dein Herz nicht schau_en?
poco rit.
Belebend.
Mat.
Ist schärfer nicht der
Treu_e Blick, nicht of_fen_bar dir mein Geschick? Er_räthst du nicht, was so mich
quält, was lang' ich vor mir selbst ver_hehlt?
Schnell. 𝅗𝅥 = 112.
Heiss,
poco rit.


Recit.
tempo
Recit.
wie dei_ner Heimath Son_ne, sie - - det mein Blut, du
Ruhiger.
ahnst nicht die tödt_li_che Won_ne, die furchtbare Gluth?
Sehr belebt. ♩= 168.
Etwas ruhiger.
In die - sen Mauern er - blüht mir kein Glück, zu
frü - - hern Ta - gen schweift es zu -


poco a poco accelerando
rück; als ich am Ho - fe
pp dolce
cresc.
ihn ge - seh'n, den
dim. poco a poco
hel - den - haf - ten Mann,
mf
più dim.
(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥.)
Langsam.
da war's um mich ge - scheh'n, ihn nicht ver - ges - sen
più dim.
Bewegt. ♩ = 132.
Aspa.
Mat.
kann! Wen meinst du? Wen? O, blöder
cresc.
Vcl.
Vla.


Blick!
Der stets in Ehr - furcht sich ge - naht, dem Kö - nigskinde
marcato
stets sich neig - te, doch nie das Weib in mir er -
p espr.
Ped.
zurückhaltend
kannt. Du kennst ihn wohl Graf Wi - ti - chis,
Pos.
zögernd Sehr schnell.
Wal - ta - ris Sohn!
rit. pesante
Aspa.
Du liebst ihn,


du, die Kö-ni-gin, ihn, deinen Un-terthan, den Knecht?
dim. e rit.
Etwas langsam, doch nicht schleppend. ♩ = 80.
Mat.
Als Kö-nig huldigt man ihm jetzt;
pp
doch wär' er auch der letz-te Knecht, mich sei-ne Magd zu
nen-nen, sollt' Se-lig-keit mir sein.
pp dolce
cresc.
più cresc.
stringendo
f

Zweiter Auftritt

Mataswintha. Aspa. Arahad.




Poco a poco accelerando.
noch? Ein An - drer ward zum Kö - nig ausge - ru - fen,
ein Knecht griff nach der Kro - ne, da du
mf cresc.
lebst. Ver - der - - ben tref - fe ihn und Tod!
decresc.
più dim.
pp
Etwas ruhiger.
Was wei - - sest von dir du die Treu - e?
poco marc.


Leg' dei - ne Hand ver - trau - end in die
mei - ne, dass uns der E - he Bund ver -
Ruhiger.
ei - ne. So schirm'ich dich vor Je - der - mann,
Wieder etwas erregter.
Mat.
so lang'ich diesen Arm noch re - gen kann. Wann lässest du von deinem
Wahn? Glaubst du ein Weib mich zu be - thö - ren?
cresc.



Zu dei - ner Her - rin hebst du kühn den
sf p cresc. sf
Blick, weil du, Ver - wegner, mich
p cresc. f p
wehr - los weisst? Kennst du den Zwang der Sit - te
f p p dolce espr.
nicht? Kennst, Knecht, du
cresc.
nicht der Ehr - - furcht Pflicht?
ff



Arahad.
Noch immer bist du spröde wie zu-
ff
sf
Ped.
vor! Ist dir ein an-dres Joch erwünscht, so beug' den stolzen Nacken
f breit
ihm! Es na-het, wer dich zwingt!
Schnell.
f
Mat.
Du drohst? Wer wagt's, ver-we-gen mir zu nah'n, will ich nicht
Sehr bewegt ♩= 176.
molto rit.
trem.
p
wil-lig ihn em-pfah'n; Wer woll-te Ma-taa-win-tha
dolce
cresc.


Sehr zurückgehalten.
Arahad.
zwin - gen? Der Einz'ge, der es wa - gen darf, der Gothen
Noch breiter.
molto espr.
Kö - nig naht der Kö - nigin. Schon har - ren sei - ne Bo - ten dein,
Nach und nach beschleunigend.
Mat.
ein Wink, ich lass sie zu dir ein!
(im höchsten Jubel)
Sehr belebt.
Er naht! Darf ich es
glauben, das Lang - er - sehn - te soll gescheh'n, ich soll den Traum - ver-
cresc.


wirk_licht sehn? Wie Him_ _ _ melshauch fühl'_
molto cresc.
— ich es michum_weh'n! Er sandte Bo_ten? Lass'sie ein!
(zu Aspa)
Was zau_derst du? Führ'sie her_ein! —
p espr.
(Aspa ab. Mataswintha sieht ihr ungeduldig nach)
Un poco stringendo.
ff marc.


Etwas ruhiger.
Arahad.
Ha! Was ist das? So lohnt sich Treu - e? Will-
marcatissimo
cresc.
p
sfp
kom - men heisst sie ihn als Herrn? Dem
cresc.
p
sfp
Ju - bel fol-ge bitt' - re Reu - e! Fluch
beschleunigend
f
Ped.
Sehr gehalten.
(Er geht ab)
ihm! Noch trotz' ich sei - - - nem Stern!
Tromp. u. Pos. auf der Bühne.

Dritter Auftritt.

Mataswintha und Aspa, Grippa und andere gothische Edle.
Mehrere Diener Geschenke tragend.




Glanz und holden Schein, will er durch dieser Schätze Schimmer dir,
Clar.
espress.
der Er_kor'_nen, na_he sein.
Sehr lebhaft. 𝅗𝅥 = 63.
sfp
Mataswintha (zu Aspa).
Stütz' mich, As_pa, sei mir nah'! Ist's das Glück?
Ist's endlich da?
Aspa.
Fassung, Herrin, Trau_te, Muth!
espress.
E. H.
Ob.
Clar.
Hr.
cresc.
Mataswintha.
Soll das Glück dich so be_schä_men? Zu End'


die Nacht, zu End' mein Grä - men.
cresc.
ff
(sich fassend, zu Grippa)
Ist eu - er Wort kein lee - rer Wahn, was
pp
molto cresc.
f
più cresc.
zö - gert er? Er mög' mir nahn!
fp
Den Willkomm ihm zu bie - ten, soll er be - reit, be - glückt mich
p dolce
cresc.


(zu Aspa)
seh'n. Sag'! ist dies Al-les Trug und
Un poco stringendo.
Wahn? Ist wirklich Wahr-heit, was ge-
cresc.
Langsam. ♩=108.
Grippa.
scheh'n? Es folgt der Held uns auf dem Fuss, zu bieten dir der
Eh-ren Gruss. Schon ist er die-ser Schwelle

Vierter Auftritt.

Ein glänzender Zug von Edlen, Kriegern und Frauen erscheint auf der Schwelle und gruppirt sich. Später Witichis in glänzender Königsrüstung, voran Schild- und Schwertträger.




molto espressivo


ff
Ped.
mf
tr
ff
tr
Ped.


p
pp
un poco cresc.
p
cresc.
più cresc.
f
marcato


Chor I. Mataswintha's Gefolge.
Sopran u. Alt.
Heil! Heil! Heil
Tenor u. Bass.
Chor II. Witichis' Gefolge.
Sopran u. Alt.
Heil! Heil! Heil
Tenor u. Bass.
uns'rer Kö-ni-gin! Heil! Heil!
uns'rem Kö-nig, Heil! Heil! Heil!


Heil uns'rem Kö - nig, Heil!
Heil uns'rem Kö - nig, Heil!
Heil! Heil!
Heil! Heil!
ff
ff


Heil uns'-rem Kö - nig, Heil!
Heil uns'-rem Kö - nig, Heil!
espress.
mf
R. H.
p cresc e ritard.
sf


Mässig.
Witichis.
Dank euch, ihr Treuen, für den Ruf; er stählt den Muth zu schwe_ren Ta_gen.
f
p
espress.
(zu Mataswintha gewendet)
Nun a_ber frag' ich, Ho_he, dich: darf auch für
espress.
p
dich den Dank ich sagen?
Mataswintha.
Du darfst es, Held. Willkommen mir in
molto espress.
p
sf
f
p
Kö_nigs_eh_ren gross und hehr, will_kommen mir in die_ser Stadt, in
f
espress.
p


meines Ahnherrn Hallen! Der A_malungen Tochter dankt be_glückt
dir und euch Allen.
Witichis.
Verdien' ich, Herrin, die_se Huld? Wie
zoll' ich dir_ des Dankes Schuld?
(Mataswintha reicht Witichis mit freundlicher Geberde die Hand.)
cresc.
rit
Ruhig.
Nun lass die Frage frei mich thun:
poco rit


Ziemlich langsam ohne zu schleppen. ♩= 60.
Reichst du mir hoch_gesinnt die Hand, der ich, wie stets, dir
pp
p molto espr.
un_ter_than, als Go_thenglückes hei_lig Pfand, ver_
eint zu wandeln glei_che Bahn, uns uns_res Volkes Noth zu
mf
fp
weih'n, ver_eint ihm Schutz und Schirm zu sein?
rit.


(Mataswintha blickt Witichis innig in die Augen.)
Mataswintha.
Etwas belebter. 𝅗𝅥=76.
p
Du
willst aus dum - pfem Däm - mer - le - ben
mich zu der Tha - - ten Tag er -
p
cresc.
he - ben? Du kommst zu mir, die
f
p
Ped.
Ped.


fern der Welt, ein schwer Geschick ge - fes - selt hält?
dolce
Ped.
Nach und nach belebter.
Nimm mei - ne Hand und
poco cresc.
mf
Ped. mit jedem Takt.
nimm mein Le - ben, es sei dir
R.H.
cresc. poco a poco
freu - - - - - - - dig hin - - ge -


ge - ben. Gemein - sam sei uns
cresc.
ff
poco allargando
Glück und Leid, ge-mein - sam Tod und E - - -
ff
ff
Ped.
Witichis (für sich)
- wig - keit!
Wie greift ihr
sf
sf
sf
ff
dim.
piu dim.
Wort mir an das Herz, wie fasst mich dumpfer, wil-der Schmerz!
espr.
cresc.
dim.
f
mf


Taucht eine Sonne auch em - por, ge - denk' ich der,
p
rit.
Sehr ruhig. ♩= 76.
die ich er - kor, die ich auf e - wig jetzt ver - lor.
molto espr.
p dolce espr.
molto cresc.
p cresc.
(Witichis wie in Traum versunken. Mataswintha, welche während der letzten Worte mit wachsender Spannung auf Witichis geblickt hatte, tritt nahe an ihn heran und betrachtet ihn kummervoll bewegt. Witichis blickt auf und begegnet den fragenden Blicken Mataswinthas.)
espr.
sf dim.
Schnell und heftig.
Witichis (leise).
Mataswintha!
(Er sieht Mataswintha ernst, doch nicht unfreundlich in die Augen; Beide gewinnen ihre Fassung wieder. Er reicht ihr die Hand, welche sie strahlend ergreift.)
Langsam.
sf
p
♩= 66.
pp



Langsam, feierlich. ♩ = 60.
Mataswintha.
Aspa.
Se - - gen, Heil dem e - - - - dlen
Witichis.
Grippa.
Se - - gen, Heil dem e - - - - dlen
Sopr. Chor I. Mataswintha's Gefolge.
Se - gen, Heil dem e - - - - dlen
Alt.
Se - - gen, Heil dem e - - - - dlen
Ten.
Se - - gen, Heil dem e - - - - dlen
Bass.
Se - - gen, Heil dem e - - - - dlen
Sopr. Chor II. Witichis' Gefolge.
Se - gen, Heil dem e - - - - dlen
Alt.
Se - - gen, Heil dem e - - - - dlen
Ten.
Se - - gen, Heil dem e - - - - dlen
Bass.
Se - - gen, Heil dem e - - - - dlen
Langsam, feierlich.


Paar! Ge_prie _ sen sei die Stun _ de, nun sind wir
Paar! Ge _ prie _ sen sei die Stun _ de!
Paar! Ge_ prie_sen sei die Stun _ de, nun sind wir
Paar! Ge_prie _ sen sei die Stun _ de!
Paar! Ge_prie _ sen sei die Stun _ de, nun sind wir
Paar! Ge _ prie _ sen sei die Stun_de!
Paar! Ge _ prie_sen sei die Stun _ de, nun sind wir
Paar! Ge_prie _ sen sei die Stun _ de!
Paar! Ge_prie _ sen sei die Stun _ de, nun sind wir
Paar! Ge _ prie _ sen sei die Stun_de!
Ped.


stark in der Ge_fahr. Heil ih_rem
Heil dem e_dlen Paar! Heil ih_rem
stark in der Ge_fahr.
Se_gen! Heil! Heil ih_rem
stark in der Ge_fahr. Heil ih_rem
Se_gen! Heil! Heil ih_rem
stark in der Ge_fahr. Heil ih_rem
Se_gen! Heil! Heil ih_rem
stark in der Ge_fahr. Heil ih_rem
Se_gen! Heil! Heil ih_rem


Heil dir,
cresc.
Bun - - - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.
heil' - gen Bun - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.
Heil! Heil dir, dem Spross The -
cresc.
heil' - gen Bun - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.
heil' - gen Bun - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.
heil' - gen Bun - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.
heil' - gen Bun - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.
heil' - gen Bun - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.
heil' - gen Bun - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.
heil' - gen Bun - de, Heil dir, dem Spross The -
cresc.


dim.
Wi - ti - chis, du küh - ner
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.
o - do - rich's, sein Se - gen weil' auf
dim.


Held!
p cresc.
weil'auf dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
cresc.
Heil dir, dem
p cresc.
dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
p cresc.
dir! Heil dir, Wal -
p cresc.
dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
p cresc.
dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
p cresc.
dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
p cresc.
dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
p cresc.
dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
p cresc.
dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
p cresc.
dir! Heil dir, Wal - ta - ri's küh - nem
cresc.


molto cresc.
Heil dir, Wal - ta - - ri's kühh - - - -
Sohn! Se - - gen, Heil! Schon ward dir,
Spross Theo - - do - rich's! Heil,
Sohn! Se - - gen, Heil! Schon ward dir,
ta - - - ri's Sohn, schon ward
Sohn, Heil dir, Wal - ta - ri's Sohn, schon ward dir
Sohn, Se - - gen, Heil! Schon ward dir
Sohn, Heil! Se - gen! Schon ward dir
Sohn, Heil! Heil! Schon ward
Sohn, Heil dir, Wal - ta - ri's Sohn! Schon ward dir
Sohn, Se - gen, Heil! Schon ward dir
Sohn, Heil, Se - gen! Schon ward dir
f
molto cresc.


nem
ho - her Hel - - - - - - - - - - - den -
Heil dir, dem Spross The - o - - - - do -
ho - her Hel - - - - - - - - - - - den - -
dir, ho - her Hel - - den -
ho - her Hel - - - - - - - - - - - den - -
ho her Hel - - - - - - - - - - - den -
ho - her Hel - - - - - - - - - - - den - -
dir ho - her Hel - - - den -
ho - her Hel - - - - - - - - - - den - -
ho - her Hel - - - - - - - - - - - den -
ho - her Hel - - - - - - - - - - - den - -

(Witichis hat Mataswintha die Hand gereicht und schreitet mit ihr voran. Die Edlen, Krieger und Frauen folgen in feierlichem Zuge.)



III. AKT.

Brautgemach. Die weissen Marmorwände sind mit dunkelrother Seide geschmückt; eine erleuchtete Ampel in Form einer Taube hängt über dem prächtigen, mit Teppichen belegten Lager. Eine antike Aresbüste, auf einem Sockel, befindet sich in einer Nische.

Erster Auftritt.

Aspa und Solavinnen. (Lager und Estrich mit Blumen schmückend.)




Vorhang auf.
Eine Sclavin.
Sopr. I.
Chor der Sclavinnen.
Sopr. II.
Alt.
p
Hol - de Blü - then,
blüh'n - de Lust,
poco cresc.
ath - met Won - ne hei - sser
Ped.


Brust!
Mit des Glücks ge - hei - mer
Brust!
Mit des Glücks ge - hei - mer
Brust!
Mit des Glücks ge - hei - mer
Stun - de seid in lieb - lich
Stun - de seid in lieb - lich
Stun - de seid in lieb - lich
hei - term Bun - de.
Bräut - lich ge -
hei - term Bun - de.
Bräut - lich ge -
hei - term Bun - de.
Bräut - lich geschmückt,


cresc.
schmückt, se_lig entzückt, hol_de Her_rin,
schmückt, se_lig entzückt, hol_de Her_rin,
Se_lig ent_zückt hol_de Her_rin,
se_lig entzückt, hol_de Her_rin,
cresc.
f
sei ge_prie_sen! Glück ist ü_ber
sei ge_prie_sen! Glück ist ü_ber
sei ge_prie_sen! Glück ist ü_ber
sei ge_prie_sen!
decresc.
più f
Nacht ge_naht, son_nig lacht es dei_nem
Nacht ge_naht, son_nig lacht es dei_nem
Nacht ge_naht, son_nig lacht es dei_nem
p


Aspa.
pp
Glüh - ende Ro - - sen, rei - ne Li - - lien,
più p
Pfad. Glück ist ü - ber Nacht ge -
più p
Pfad. Glück ist ü - ber Nacht ge -
più p
Pfad. Glück ist ü - ber Nacht ge -
più p
p
p
bräut - licher Kam - mer wür - zet die Luft,
p
naht, Glüh - en de Ro - sen, rei - ne
naht,
naht,


pp
hau_chet der Nacht bal_sa_mi_schen Duft!
pp
Li_ _lien, wür_zet die Luft!
son_ _nig lacht es dei_ _nem Pfad.
son_ _nig lacht es dei_ _nem Pfad.
poco cresc.
Glüh_en_de Ro_ _sen,
poco cresc.
Glüh_en_de Ro_ _sen,
poco cresc.
Glüh_en_de Ro_ _sen,
poco cresc.
Glüh_ende Ro_sen,
poco cresc.


rei - ne Li - - lien, bräut - licher Kam - mer wür-zet die
rei - ne Li - - lien, bräut - licher Kam - mer wür-zet die
rei - ne Li - - lien, bräut - licher Kam - mer wür-zet die
p
pp
Glüh - en-de Ro - sen, wür-zet die Luft!
Luft, hau-chet der Nacht bal - - -
Luft, hau-chet der Nacht bal - - -
Luft, hau-chet der Nacht bal - - -
Luft, hau - - chet der Nacht


sa - mi - schen Duft!
sa - mi - schen Duft!
sa - mi - schen Duft!
p
p
dim.
(Aspa entzündet Räucherwerk auf einem Dreifuss.)
rit.
Aspa.
Etwas ruhiger.
Aus der fer - - - nen
pp
pp
Ped.


Son - nen-hei - - math Wohl - - - ge - rü - che
selt - - - ner Art hab' ich zu der Lie - bes -
fei - - - er, treu - er Hoff - nung voll, ge -
spart. Für dich sei's ver -
cresc.
poco cresc.


schwen - det, dir seib — ge - spen - - det,
p
hol - de Her - rin vol - ler Gü - te,
pp
Allmählig belebend.
cresc.
lieb - - reich gol - - de-nes Ge - mü - - the!
cresc.
Eine Sclavin
Erstes Tempo.
pp
Hol - de Blü - then, blüh'nde Lust, —
Chor der Sclavinnen.
pp
Hol - de Blü - then, blüh'nde Lust, —
pp
Hol - de Blü - then, blüh'nde Lust, —
pp
pp


sempre pp
ath - met Won - ne hei - sser Brust!
Mit des Glücks ge - hei - mer Stun - de seid in
lieb - lich hei - term Bun - de.


Bräut_lich ge_schmückt, se_lig ent_zückt,
Bräut_lich ge_schmückt, se_lig ent_zückt,
Se_lig ent_zückt,
Bräut_lich geschmückt, se_lig entzückt,
cresc.
hol_de Her_rin, sei ge_prie_sen!
piu f
decresc.
Glück ist ü_ber Nacht ge_naht,


Aspa.
Glü - hende Ro - - sen,
son - nig lacht es dei - nem Pfad.
son - nig lacht es dei - nem Pfad.
son - nig lacht es dei - nem Pfad.
rei - ne Li - - lien,
bräut - licher Kam - mer wür - zet die
Glück ist ü - ber Nacht ge - naht,
Glück ist ü - ber Nacht ge - naht,
Glück ist ü - ber Nacht ge - naht,


Luft,
pp
hau _ chet der Nacht bal _ sa _ mischen
p
Glü _ hende Ro _ sen, rei _ ne Li _ _ lien, wür_zet die
son _ nig lacht es dei _ nem
son _ nig lacht es dei _ nem
Duft.
Luft.
Pfad.
Pfad.


poco cresc.
Glüh - en-de Ro - - sen, rei - ne Li - - lien,
poco cresc.
Glüh - en-de Ro - - sen, rei - ne Li - - lien,
poco cresc.
Glüh - en-de Ro - - sen, rei - ne Li - - lien,
poco cresc.
Glüh - ende Ro - sen, rei - ne Li - - lien,
poco cresc.
p
Glüh - ende Ro - sen, wür - zet die
p
bräut - licher Kam - mer wür-zet die Luft, hau-chet der
p
bräut - licher Kam - mer wür-zet die Luft, hau-chet der
p
bräut - licher Kam - mer wür-zet die Luft, hau-chet der
p
bräut - licher Kam - mer wür-zet die Luft, hau - - chet der
p


pp
Luft!
Nacht bal - sa - mi - schen
Nacht bal - sa - mi - schen
Nacht bal - sa - mi - schen
Duft!
Duft!
Duft!
(Die Sclavinnen entfernen sich)
dim.

Zweiter Auftritt.

Mataswintha wird von gothischen Edelfrauen über die Schwelle geleitet, diese verneigen sich vor ihr und entfernen sich dann. **Aspa** löst ihr das Diadem.

Etwas ruhiger ♩ = 80.




(Da Aspa sich entfernen will, umarmt Mataswintha sie)
pp
Mat. (allein, umherblickend, nach einer Pause).
Wie der Duft mir den
perdendosi
Ped.
Sinn umfängt, wie das Gewöl_be mich be_engt!
pp
Lebhafter.
p
(zu der Aresbüste tretend)
Sehr feurig. 𝅗𝅥 = 144
Kriegs_gott!
molto cresc.
ff
p
herr_lich an_zuschau_en, bist des Hel_den heh_res
ff
p
ff
f


Nach und nach ein wenig lebhafter.
Bild. Se - lig will ich ihm - ver -
espr.
p
trau - - - - - - en, naht er - sich stark und mild, Kriegs -
cresc.
mf più cresc.
- - - - - - - gott! Kriegs -
ff
p
ff
- - - - - - - gott, du nahst mir! Meinem
molto rit.
molto espr.
p
ff
dimin.
molto rit.
Langsam.
allmählig ein wenig
stil - len Seh - nen hast - ver - schwie - gen
pp
cresc.


belebend.
zurückhaltend
du ge - lauscht, als ich un - ter
cresc.
hei - ssen Thrä - nen mich an dir, dem Stein, be -
rauscht. Kriegs - gott! Mei - nes Glü - ckes
pp
poco cresc.
Etwas beschleunigend.
Stun - de ist ge - kom - men hehr
mf
p
cresc. poco a poco
19795


und gross,
f
molto cresc.
und in lang-er-sehn-tem Bun-de
ff
p
ff
blüht das Glück aus mei-nem Schoss.
p
ff
Ped.
Sehr allmählig das Tempo beschleunigen.
Ich er-wach' zu neu-en Len-zen
f
p
Ped.
durch des Hel-den sel'-ge Wahl,
p
cresc. molto
8


Breiter.
Kriegs - gott! Dich mit Blu - men
ff
p
Nach und nach schneller.
krän - zen will ich heut zum letz - ten Mal.
sf
pp
poco a poco
(Sie schmückt den Sockel mit Blumen)
cresc.
f
più cresc.
♩= 84.
Darf ihm selbst jetzt Blu -
ff
p espr.
- men spen - den, nicht nur sei - nem
p dolce ed espr.


poco accel.
𝅗𝅥. = 104.
(die Büste bekränzend)
Bild von Stein. Al - les wird sich wen - - - - - - - - - - den, Al - les wird sich wen - den und ich wer - de se - - - - - - - - lig, se - lig
mf
f
ff
p
ff
p
ff
ff
ff
sf
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

Dritter Auftritt.

Witichis erscheint in der geöffneten Thür. Man erblickt draussen das zahlreiche Gefolge, das ihm mit Fakkeln das Geleite gegeben. Er wendet sich grüssend gegen dasselbe, dann schliesst sich die Thür. Mataswintha weicht bei seinem Anblick erschauernd zurück.

Mässig. ♩ = 96.




Witichis (sich Mataswintha nähernd).
Steh nicht fern in Scheu und Scham, weil, der dich zum Weib erwählt,
p espr.
einsam, nächtlich zu dir kam. Bewun - dernd neigt sich dir mein Sinn, du
p mf p
gabst dich für dein Volk dahin als echte, heh - re Kö - nigin. So that auch
p
ich in schwerer Stunde. Es lacht das Glück nicht unserm
p pp espr. p
Breiter.
Bun - de; wir folgten nur dem Machtge - bot, der un - er - bittlich finstern
f espr. p rit.


Sehr langsam. 𝅗𝅥 = 80.
Mataswintha.
Noth. Sprich nicht al_so, Herr und Held; freu_dig ist die
Ob.
Viol.
p un poco cresc.
Horn
Brust geschwellt, Wi_tichis, dein Weib zusein.
Etwas beschleunigend.
cresc.
più cresc.
zurückhaltend
Witichis.
Wie muss hehr ich dich er_
ken_nen; magst zu_frie_den du dich nen_nen, folgtest selbst_
sf marc.
_los du der Wahl. Lass dein Bei_spiel denn mich mahnen,
L. H.


stark zu wandeln stei_le Bah_nen, die mir das Geschick er_kor;
Clar.
will fort_an nur Kö_nig sein, ganz mich meinem Vol_ke
Schnell bewegt.
weih'n. A_ber dich, die
stacc.
Kö_nigin, mei_de ehr_furchtsvoll mein
Sinn, der den dei_nen hehr er_kannt.
cresc.


Mataswintha (die während der vorigen Worte wie von Schauder ergriffen zurückgewichen).
Was er - seh ich?
ff
f
sf
Wahn und We - he!
Witichis.
Du zürnst? O!
p
stacc.
glau - be mei - nem Wort, in mir sieh
dei - ner Eh - re Hort!
cresc.
f
Du
zagst und zit - terst?
Sei ge-
mf molto cresc.


trost!
ff
dim.
p
ppp
Zurückhaltend.
(Er ergreift sein Schwert und nähert sich dem Lager)
p
più cresc.
f
poco rit.
Langsam doch nicht schleppend. ♩=84.
Sieh auf mein Schwert! hier leg' ich's nie-der, das
p
sf
p
nur zu Kampf und Sieg be-reit.
cresc.
Da uns die Min-ne nicht ver-eint, soll's uns, ein
f
zart
pp


treu-er Wäch-ter, tren - nen. Nie naß ich die-ser Kammer
cresc.
Sehr schnell und heftig. 𝅗𝅥 = 126.
(Er legt sein Schwert auf die Mitte des Lagers.)
wieder, wenn diese bange Nacht ent - floh'n.
molto cresc.
sff
Mataswintha.
Wach ich? Träum' ich? Schmach und Hohn!
Witichis.
O! ge-bie-te dei-nem Wahn!
Schnell. 𝅗𝅥. = 104.
Wunsch-los nur will - ich dir nah'n,
hast mein Wort du nicht ver-nom - men?

(dreitaktig)


Hab', wie du, mich stark be-zwungen
für der Go-then Wohl und Heil; liess die
p
Lieb', die mich ge-bun-den,
p
cresc.
f
d'rin ich all mein
p
cresc.
f
Nach und nach beschleunigend.
Glück ge-fun-den.
sf
p
f


Mataswintha.
Du lie_ssest Lie_be, die dich band? Ha_be
molto cresc.
p
Noch mehr beschleunigend.
ich dich wohl ver_nommen? Bist für mich du
sf
p
pp
nicht ent_glommen? War nicht zwang - - -los
f
dei_ne Wahl? Re - de,
sempre f
lö - - - - se
cresc.


Zwei - - - - - - - - - - - - fels - qual!
ff
Schnell und drängend.
Langsam.
f
sf
p
rit.
mf
Langsam und zart.
Witichis.
Fern im stil - len Waldesfrie - den, in der Ber - ge Ein - sam -
p espress.
keit, wohnt ein Weib in Schmerz und We - he, das ein
Ein wenig lebhafter.
p dolce
Eid von mir ge - trennt, das, aus meinem Arm ge -
f


ris_sen, nim_ _mer wohl ich wie_der_se_he. Doch die Lie_be,
marc.
die nicht en_det, blei_bet stets ihr zu_ge_wen_det,
pp
f
molto espr.
L.H.
Etwas beschleunigend.
Sehr schnell.
ihr, Rauth_gun_ _dis, meinem Weib.
Mataswintha.
Das wagst du mir zu gesteh'n? Siehst mich kalt in Schmach ver-
Langsam.
string.
geh'n? Ge_o_pfert unsres Volkes Wohl! Ver_rathen, verschmäht, be-
p
cresc. e string.


tro - gen! Bist du ein Mann, und hast mir ge - lo-gen? Bist du ein
Schnell.
Held, und hast mich be-schimpft?
marc.
Witichis.
Was fasst dich an, o Königin?
Weh! welch Licht er-dämmert
Ein wenig ruhiger.
mir!
poco rit.
Wär ich nicht nur der
Kö - nig dir?
Mataswintha.
espr.
Blinder Träumer, wachst du auf?
molto rit.
sehr zurückhaltend


Furchtbares Licht, das mich um_fängt,
cresc.
drängend
das blendend in die Nacht, die Nacht mich
drängend
più cresc.
(Sie wankt.__ Da Witichis sich ihr nähern will, sie zu stützen:)
drängt. zurückhaltend Ent _ setz _ li _ cher, fort,
(heftig)
hin_weg aus meiner Nä_he!
Langsam.
Witichis (In dumpfem Schmerz).
Un _ heil, e _ wig un _ ab _ wendbar! Mit _ leids grauen_vol_ler
pp


(Sie weist ihn, hochaufge-
Tag, wie triffst du uns mit jä_hem Schlag!
Ped.
richtet, mit gebieterischer Geberde hinweg; er geht langsam, wie unter einer schweren Last, gebeugt hinaus)
espr.
Heftig, schnell.
Mataswintha (allein).
Stürzt auf mich ein das en_ge Gemach?
Will mich zer_malmen die furcht_ba_re
Schmach?
Luft! Ich er_sti_cke, ich ver_


Ruhiges Zeitmaass. 𝅗𝅥.=66.
(Sie stürzt auf das Lager nieder und birgt den Kopf in den Kissen.)
ge-he!
p dolce
p
trem.
cresc. poco a poco
Nach und nach beschleunigend.
p
L.H.
marc.
sf
sf
Noch mehr beschleunigend.
p
molto cresc.
f > p


L.H.
Schnell.
(sie springt vom Lager auf und richtet den Blick auf die Aresbüste)
ff
con tutta forza
sff
Ruhiger.
Und dort, sein glei_ssend Bild, will es mich
p
poco a poco cresc.
höh_nen, e - wig mich mah_nen an wü_then_de
f
sff
Belebter.
Schmach?
Er gleicht an Käl_te
ff
sf


(sie ergreift Witichis' Schwert)
dir, dem Stein;
Wie du, soll er zer - schmet - - - - tert
Sehr schnell.
(sie zerschmettert die Büste mit dem Schwert; dann sinkt sie ohnmächtig zusammen)
sein!
tutta forza
(Vorhang zu.)
sempre ff

IV. AKT.

Platz in Ravenna. Rechts der Königspalast; links eine Kirche mit grossem Portal und Treppe. Im Hintergrunde ein grosser Kornspeicher (Holzbau) mit praktikablem Eingang und Luken.

Erster Auftritt.

Es ist Nacht. Mataswintha, verschleiert, und Arahad, in der Rüstung mit geschlossenem Visir, treten aus dem Palast.

Ziemlich langsam, doch nicht schleppend. ♩ = 112.




Mataswintha.
Der nächtlich scheu sich hier mir naht, bist du — es, Werkzeug meines
Clar.
p
Vel.
Wink's? Bist du's, Genos_se meiner Ra_che?
Lebhaft.
Viol.
p
Arahad (das Visir zurückschlagend).
Dein Sklave, Her_rin, dein Va_sall!
Viol.
p
Wieder ruhiger.
Mat. (sich entschleiernd).
So sprich! Wie steht es um die Stadt?
Arahad.
Dein Gatte naht!
(da Mataswintha zusammenzuckt)
p espress.
p Vel. cresc.
Der Kö_nig kam zu_rück, der schon als Sie_ger sich in Rom gewähnt. Zu_
sf
Pk. u. Horn.
pp sempre
Vel. u. Fag.
p espress.


rück_geschlagen zog er wieder ein, da du dem Fein_ _ de
cresc. poco a poco
sei_nen Plan ver_rathen. Ich trug in's La_ger
molto cresc.
dim.
p Str. pizz.
ihn zu Be_li_sar, der auf den Fer_sen ihm hier_her ge_folgt
molto cresc. e string.
und vor den Thoren auf den Fall der letz_ten Gothen_ve_ste gie_rig
lau_ert. Doch un_ver_tilg_bar schei_nen die_se
Schnell.
Str.


Bewegt. ♩= 68.
Mat.
Hel-den, so lange Wi-tichis ihr Führer ist.
Viol.
Schwei-ge, Ver-weg-ner!
dim.
Mir diese Schmach?
R. H.
Den dem Ver-derben ich geweiht,
ihn, den du has-sest, rühmst du laut?
L. H.
Wenn er noch lebt, ist's, weil ich tau-send
stringendo e cresc.
To-de durch seiner Gothen Fall ihm schwur, dem Götzen,
più cresc.


dem er schmachvoll mich ge_opfert.
rit. e pesante
Pk.
Gemässigt. ♩= 144.
Wie lan_ge, wähnst du, hält sich noch die Stadt?
Str.
Arahad.
Der Feind, der draussen steht, zwingt sie nicht schnell, und reichen Vorrath bergen je_ne
(auf den Speicher deutend)
Hal_len, wo Wi_ti_chis, du weisst, das Korn gehäuft, das Volk zu speisen in der
Engl. Horn.
Ob. u. E. H.
pp
p ma marc.
cresc.
Vcl.
(höhnisch)
letzten Noth. Nicht tapfer nur, auch wei_ _se ist der
con forza
beschleunigend
sf


Wieder ruhiger.
Held, der Matas_wintha sich zum Weib er_
wählt.
Mat.
Der Feind, der draussen steht, zwingt sie nicht schnell?
L. H.
mf
pp
So muss der Feind, der drinnen weilt, es thun.
Arahad.
Was sinnst du?
Viel
p
sf
Pk.
langsamer.
Mat.
Geh! Entfer_ne dich! Man darf uns nicht bei_sammen
Str.
cresc.
Langsam. 𝅗𝅥 = 88.
seh'n. Er_fahren wirst du es, sobald es Zeit.
Clar. Fag. u. Horn.
Pk.

Metaswintha geht in den Palast. Arahad entfernt sich nach der andern Seite.



Zweiter Auftritt.

Die Kirche ist während des vorigen Auftritts erleuchtet worden. Volk strömt in dieselbe; in der Menge **Rauthgundis**, in ein graues, ärmliches Gewand gehüllt.




Clar.
sf
p Fag.
Vla.
Rauthgundis.
So zieh' ich ein in diese Stadt, die ihn zum letzten Kampf empfangen hat.
Fag.
Ein wenig langsamer.
Bis in der Ber_ge stil_le Run_de er_
Clar. dolce
Viol.
p
pp
Fag.
Vcl.u.Vla. cresc.
scholl die ban_ge Schmer_zenskun_de, wie sich der Gothen Glück ge_
p
cresc.
wen_det.
Sei gnädig, Himmelsherr, der guten Sache,
espress.
Ob.
Horn.
Fag.


mit deiner Macht ob seinem Haupte wa_che! Für ihn will ich an
Viol.
pp
heil'ger Stätte flehen, noch ein_mal will ich den Ge_lieb_ten sehen.
espress.
Clar.
Fag.
Sehr belebt. 𝅗𝅥 = 160.
Dort na_hen Krieger!
cresc e string.
Str.
Soll ich sie be_fragen, dass sie, wo ich ihn finden mag, mir

Dritter Auftritt.

Witichis, Totila, Grippa und Krieger. Rauthgundis (sich entfernt haltend).




nicht bring'ich Glück und Heil dem Land!
espress.
Rauthgundis (gedämpft).
Er ist es selbst! Brich nicht, mein Herz!
Clar. Fag. Horn.
p
Str.
Etwas belebter.
Totila.
Muss ich dich so ent-
pp
muthigt seh'n?
cresc.
Blieb dir nicht deine Mannes-kraft,
espress.
Clar.
Bläser.
die Blüthe dei-ner
Hel-den?
sf
f


Grippa.
Er-manne dich und stär-ke deinen Muth, wahr' die-se
Stadt den Deinen, die treu sich um dich ei-nen, oft na-het Hülfe in der
Clar.
Noth!
Mässig, nicht schleppend.
Witichis.
Mit schwerem Fittich ein Ge-
spenst schwebt schwer ob unserm Haupt, das mir des Ta-ges Frie-den,
molto cresc.
Ob. u. Engl. H.
Hörner
die Ruh' der Nacht ge-raubt Der Feind kennt je-den
marc.


uns' - rer Schritte, als weil - te er in uns' - rer Mit - te.
cresc.
Ver - rath treibt um uns her sein We - sen, hat uns als
Etwas ruhiger.
Op - fer aus - er - le - sen. Herr im
espress.
pp
Him - mel, lass mich bü - ssen, wenn ich Schuld auf mich ge -
Tromp.
Pos.
mf
la - den, a - ber scho - ne mei - nes
pp


Vol - kes! Sei ihm nah mit
molto cresc.
Tromp.
R. H.
dei - nen Gna - den!
(Sie gehen in die Kirche; Rauthgundis folgt ihnen.)
allmählig beschleunigend
beschleunigend
Sehr breit.
Pos.
Pk.

Vierter Auftritt.

Mataswintha (mit einer Fackel).




Allmählig beschleunigend.
Sie deckt mit Finsterniss mein Leben, der dunkeln Welt hab' ich mich hin - ge - ge - ben.
Der - weil im Kampf sich Go - then - rei - hen lichten,
will ich das grau - se Werk ver - richten, das seiner Hoff - nung Bau ver - nichtet.
Wieder ruhiger.
(flüsternd)
Horch!
sf
p
pp
cresc.
molto cresc.
ff
dim.
R.H.
L.H.
Vcl.
Hörner


Tönte ei_ne Stimme durch die Nacht?
Es war der Wind,
R. H.
L. H.
der meinem Werke lacht.
Wachs'
Nach und nach beschleunigend.
an zur Windsbraut, lustig E_le_ment! Ihr bö_sen
cresc.
Gei_ster, stählt mit Kraft die un_heilschwang're Lei_denschaft, den
Viol.
poco a poco


wilden Hass, der mich er - füllt, wie Abgrund_ne - bel mich um_hüllt.
stringendo
molto cresc.
(Im Begriff, mit der Fackel in den Speicher zu stürzen, vernimmt Mataswintha die ersten Takte des Kirchengesanges. Aus ihren Mienen schwindet allmählig der Ausdruck wilden Hasses und weicht einer milderen Stimmung. Immer deutlicher wird es erkennbar, dass sie der Tragweite ihres Vorhabens sich bewusst wird. Fast scheint sie von Reue ergriffen und möchte entfliehen, ohne ihr Vernichtungswerk vollendet zu haben, da erscheint Witichis im geöffneten Kirchenportal. Sofort nehmen Mataswintha's Züge wieder den Ausdruck dämonischen Hasses an.- Sie verschwindet im Speicher.)
ff Pos.
marcatissimo
Langsam. ♩= 84.
dim.
p
Orgel und Gesang in der Kirche.
CHOR I.
Sopr.
Do_mine Je_su, Do_mine Je_su
Alt.
Do_mine Je_su Chri - ste, Do_mine Je - su
Ten.
Do_mine Je_su, Do_mine Je - su
Bass.
Do_mine Je_su Chri - ste, Do_mine Je_su
CHOR II.
Sopr.
Do_mine Je_su Christe,
Alt.
Do_mine Je - su Christe,
Ten.
Do - mi_ne Je_su Christe,
Bass.
Do - mi - ne Je - su Christe,
(Orgel.)
ff
Pedal.


Chri_ste Do_ _mi_ne. Do_mine Je_su
Chri_ste Do_ _mi_ne. Do_mine Je_su
Chri_ste Do_ _mi_ne. Do_mi_ne Je_su
Chri_ste Do_ _mi_ne. Do_mine Je_su
Do_mine Je_su Christe.
Do_mine Je_su Chri_ _ste.
Do_mine Je_su Christe.
Do_mine Je_su Chri_ _ste.
Pedal.


decresc.
Chri_ste, Do - - mi - ne.
Rex glo - ri - ae,
decresc.
Chri - - ste, Do_mi - ne.
Rex glo - ri - ae,
decresc.
Chri - - ste, Do_mi - ne.
Rex glo - ri - ae,
decresc.
Chri_ste, Do - - mi - ne.
Rex glo - ri - ae,
Rex glo_ri - ae li_bera me, rex glo - ri_
Rex glo_ri - ae li_bera me, rex glo - ri_
Rex glo_ri - ae li_bera me, rex glo - ri_
Rex glo_ri - ae li_bera me, rex glo - ri_
mf
Volles Werk.


Do - mine Je - su Chri - ste!
Do - mi - ne Je - su Chri - ste!
Do - mine Je - su Chri - ste!
Do - mi - ne Je - su Chri - ste!
ae li - bera me, rex glo - ri - ae!
ae li - bera me, rex glo - ri - ae!
ae li - bera me, rex glo - ri - ae!
ae li - bera me, rex glo - ri - ae!
(Während des Orgelnachspiels strömt das
Pedal.
Volk aus der Kirche.)
Vla.
pp

Fünfter Auftritt.

Witichis, Totila, Grippa und andere Heerführer. **Rauthgundis** unter dem Volk.




nicht Kna-be bleib' zu-rück! Es gilt der Go-then letz-tes
Str.
rit.
Etwas belebt. ♩= 144.
Witichis.
Glück!
Chor. Volk und Krieger.
Sopr.
Wir fol-gen dir, wir sind be-reit für Gott und Go-then
Alt.
Ten.
Wir fol-gen dir, wir sind be-reit für Gott und Go-then
Bass.
Etwas belebt. ♩= 144.
Tromp.
al-le-zeit. Führ' uns hin-
al-le-zeit. Führ' uns hin-aus, führ'
al-le-zeit. Führ' uns hin-
al-le-zeit. Führ' uns hin-aus,
Tromp. Pos.


aus zum blut' - gen Streit, und sei es
uns zum blut' - gen Streit, und sei es
aus zum blut' - gen Streit, und sei es
führ' uns zum blut' - gen Streit, und sei es
Noch belebter.
in die E - wig - keit!
in die E - wig - keit!
in die E - wig - keit!
Noch belebter.
Tr. Pos. Tb.
Heil Wi - ti - chis! Heil
Heil Wi - ti - chis! Heil
(Pauk. Wirbel auf C.)
f molto cresc.

(Witichis ab; die Heerführer folgen ihm, das Volk drängt ungestüm nach.)



Sechster Auftritt.

Rauthgundis (allein).




sempre più dimin.
mf
morendo
Sehr ruhig. 𝅗𝅥 = 70.
Rauthg.
Nun wird es still, das Schicksal la_stet schwer ob den Mauern dieser Stadt, d'rin falsches
pp
Str. mf
Glück den Helden, sieg_ge_wohnt, das tapf'_re Go_thenvolk ver_las_sen
Bl. p sf
Str. p espr.
sf
hat. Nur ich, ein Weib, die Toch_ter dieses Volk's, sitz'
p espr.
sf
p
sf
Hörn. espr.
ein_sam in der trau_er_vol_len Nacht. Kein Schwert führt die_se
sf
p



Hand, doch hat das Schwert des Schmerzes e_lend die_se Brust gemacht.
etwas breit
p
sfpp
allmählig etwas beschleunigend
(Flackernder Fackelschein wird in den Galerien des Speichers sichtbar.)
Rauthg. (sich erhebend).
Was er_blick' ich? Ei_ne Fackel in den öden
sempre pp
Gängen dort? Sie entschwindet, zeigt sich wieder, zit_tert,
flackert, leuchtet auf! Ist's ein Wahnbild, das mich schreckt, ist's ein Spuk, der
Un - heil kündet, ist's ein Geist, der Ruh' nicht findet?
mf
molto cresc.

Siebenter Auftritt.

Mataswintha, verschleiert, kommt ohne Fackel zurück. **Rauthgundis.**
Während der folgenden Scenen wächst der Brand des Speichers allmählig.




Mat.
Weib, das wil_de Wor_te raunt? Soll einer Bett_le_rin ich Re_de steh'n? Weich' von mir,
dim.
pp
Hbl.
Hr.
Wieder ruhiger.
Rauthg.
grau' Gespenst, ich kenn' dich nicht! Weh' dir, wenn ich dich recht erkannt, die
Hbl. Hörn.
p Str. pizz.
mf
p
un poco string. e cresc.
Schnell.
scheu von mir hinwegge_wandt, in einen Schleier bang' sich
sf
p
f
cresc.
ff
Sehr belebt.
(Da sie auf Matuswintha zuschreitet, schlägt diese den Schleier zurück.)
hüllt!
stringendo
espr.
molto
cresc.
Etwas schneller.
ff
p
f


Mat.
Wer kennte Ma-ta-swin-tha nicht? Wähnst du,
ich bär-ge mein Ge-sicht? Frei
walt' ich, wie des Ta-ges Licht!
Ein wenig gemässigter.
Rauthg.
Du bist es, bleiche Kö-nigin, wie ah-nend mir's ge-
raunt mein Sinn! Ich ken-ne dich an deines Haares Glanz, das gleissend
ff
pp
mf
cresc.
f
dimin.
p
Vcl.Fag. a.Hörn.
Viol.
Ped.


roth dein Haupt um-wallt, wie je-ner Flam-men töd-lich
Bläs.
espr.
pp
Glüh'n, das sich zu Feu-er-wol-ken ballt.
cresc.
poco
a
poco
ff
Mat.
Was heftest du dich wild an meinen Schritt? Was rufst du
Clar. Bclar.
Horn.
Vla.
heiser in die Nacht?
marc.
f
Vcl. u. Bclar.
mfp
Die That wird oh-ne dich zu
Tag gebracht; spar' dei-ne Müh', dir wird dafür nicht Lohn.
f marc.


Rauthg.
Wähnst du, mich trifft dein bitt'rer Hohn?
Horn.
molto
Mordbrennerin! So nenn' ich dich! Der Go_then und des
ff
marc.
Vcl. u. Horn.
p
f molto cresc.
Gat_ten Fluch! Weh', Witichis, ver_lor_ner Held,
f
ff
p
f marc.
p
durch ei_nes Wei_bes Thun_ge_fällt, gefällt durch ei_ner
f molto espr.
pp
Kö_nigin Ver_rath, durch un_ge_heu_re
cresc. poco a poco


Mat.
Fre - - vel - that! Er ist es, um den laut du klagst,
ff
ff
Ped.
Schnell.
den du vor mir zu nennen wagst?
p cresc.
sf
Belebt. ♩= 160.
So bist Rauth - gun - dis du, sein Weib! Sei ge -
Viol.
p dolce
Hr.
seg - net mir, o Stunde, da sie Al - le trifft der Streich, Mann und
Viol.
R.H.
pp
Weib in en - gem Bunde, Go - then glück und Gothen - reich!
un poco string.
cresc.
Pos.
Ped.


Mat.
Rufe, Stimmen, Lärmen,
Volk (noch hinter der Scene).
Sopran.
Grau - sig leuchtet's durch die Nacht,
Alt.
Tenor.
Ret - tet, lö - schet, hemmt die Flammen! Grau - sig
Bass.
dim.
pp
molto cresc.
Schrei - en, ü-berall schon wird es laut.
Schre - ckensbrand ist wild ent - facht! Rettet, löschet, hemmt die
leuchtet's durch die Nacht! Schre - ckens brand - ist wild ent-
dim.
pp


mein und mei_ner Tha_ _ _ ten
Flam_men, un_ser Hof_fen bricht zu_sam_men!
facht, un_ser Hof_fen bricht zu_sam_men!
molto cresc.
più cresc.
(sie steht drohend und trotzig da, in ihren Mantel gehüllt)
En_de, mu_thig sei es an_geschaut!
Weh'!
Weh!
Weh'!
Weh!

Achter Auftritt.

Witichis, verwundet, wird auf einem Schild herbeigetragen. **Rauthgundis** stürzt ihm mit einem Aufschrei entgegen und kniet, nachdem der Schild zur Erde gelassen, neben Witichis nieder. **Totila**, **Grippa** und andere Heerführer folgen.




von dem Feld der Eh - re tra - gen
wir ihn auf dem Schild.
Langsam, doch nicht schleppend. 𝅗𝅥=84.
(Witichis schlägt die Augen auf und starrt in die Flammen.)
morendo
Clar. espr.
p Fag.
Witichis.
Was er - blick ich? Mor - gen - rö - the?
espr.
p
Viol.
pp ma espr.
Ist die Nacht so schnell ver - gan - gen?
p cresc. ed accel.


(Rauthgundis stürzt sich mit einem Schrei auf Witichis)
Sagt, wo bin ich? bei den Meinen?
Viol.
Etwas ruhiger.
Rauthgundis.
Trau - ter, Theu - rer! Bei den
sehr zart
Clar.
Witichis (nachdem er Rauthgundis lange angeblickt).
Deinen!
Soll ich dich noch
espr.
wie - der - finden an des off - nen Grabes Rand? Soll uns


se - lig noch ver-bin - den fre - vent-lich zer - riss-nes
molto espr.
p
pp
f
Rauthgundis.
Wi - - - - - - - - -
Witichis. (er zieht Rauthgundis stürmisch an sich)
Band?
Rauth-
molto espr.
L.H.
mf
più cresc.
- - - - - tichis!
gun - - - - - dis!
(Mataswintha erblickend)
Doch, wer
etwas breit.
ff
f
pp
ist dort die dunkle Ge - stalt? Sie übt ü-ber mich geheime Ge-walt!
Engl. Horn
p espr.


Sie scheucht mich ohn' Er_barmen, Traute, auf aus deinen
un poco acceler.
Hörner
cresc.
Belebt. ♩= 160.
Rauthg.
Armen! Dein Ver_hängnis, dein Ver_der_ben,
Viol.
Bläser
R. H.
cresc.
des Ver_ra_thes Kö_nigin!
Ob.
dim.
espr.
Witichis.
Wa_rum wehrt sie mir das Schei_den mit dem Ba_si_lis_ken.
dim.
cresc.
blick? Schreck_lich We_sen, hältst du
accel.

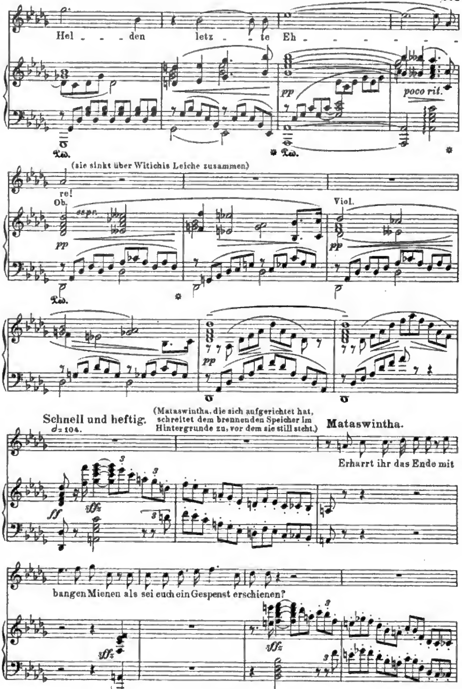

grau_sam mir die See_ _ _le hier zu_rück?
f
ff
string.
Ped.
*
ff
(Mataswintha unter seinem Blick in die Kniee sinkend und sich verhüllend.)
molto espr.
Engl. H.
dim. e rit.
molto dim.
più riten.
Langsam. ♩. = 80.
Mat.
Lieb_los hast du mich er_ko_ren, le_bend warst du mir ver_lo_ren, lieb_los
Strch.
p
hast du mich ver_las_sen, lie_bend musste ich dich hassen, ster_
Clar.
cresc.


Dasselbe Zeitmaass. (Sehr ruhig beginnen.)
-bend ge - be ich dich frei!
Strch.
p dolcissimo
f
Rauthg. (da Witichis auf den Schild zurücksinkt).
Nicht ist mehr zu hemmen der Wun - de rie-selnd
Hörner
mfp
cresc.
Blut, von dei - nen Lippen lass mich trinken des letzten Kusses bange Gluth. Ein
Viol.
Fag.
p ma espr.
nach und nach langsamer
Horn
p espr.
Brautkuss soll er sein, der uns zum ew'-gen Leben im To - de noch ver-
Clar.
pp
rit.


Mässig langsam, nicht schleppend. 𝅗𝅥 = 108.
Rauthg.
ein'!
Witichis (sich noch einmal aufrichtend).
Won - - ne son-der Glei - chen! Höch - stes
Strch.
pp
Harfe
Le - - - - - - - bensglück, nach wahn - voll ban - - ger
Ob. u. Fag.
Viol.
mf
Tren - nung kehrst du mir mild zu - rück!
Viol.
Clar.
Fl. Ob. u. Clar.
f
dim.
più dim.
pp morendo
Horn
espr.
(Er stirbt. Rauthgundis wirft sich mit einem Aufschrei über die Leiche. Grosse Erschütterung bei den Umstehenden)
poco rit.
Rauthgun - dis!
Viol.
ppp
Hörner
pp
Engl. Horn.
ppp


Langsam, feierlich ♩= 72.
Rauthg. (sich erhebend, feierlich).
Horn
Harfe u. Str. pizz.
pp
Der Treu'_ste war er, der hier
ruht, der Treu'ste sonder Wanken.
Den Eid
er_härtet' er mit
p
Blut, mög' es sein Volk ihm dan_ken.
Hebt
f
p
(weich)
hoch, ihr Go_then, ihn em_por,
Harfe, Pos., Ob. u. Clar.
pp
Ped.
tragt ihn zum Hel_dengra_be, dass in der
f
p
pp


Waf - fen - brü - der Chor er Kö - nigs - eh - ren
espr.
pp
R. H.
f
p
pp L. H.
molto
ha - be! Vor meinen Augen wächst die Nacht, die
sf
espr. p
molto
sf
end - los, ew' - ge, heh - re,
Ob. espr.
p Horn
p
p
ich theil', die früh einst mir ge - lacht, des
(weich)
Viol.
p dolce
Horn


Hel - den letz - te Eh - re!
poco rit.
(sie sinkt über Witichis Leiche zusammen)
Ob.
espr.
pp
Viol.
Schnell und heftig.
(Mataswintha, die sich aufgerichtet hat, schreitet dem brennenden Speicher im Hintergrunde zu, vor dem sie still steht.)
Mataswintha.
Erharrt ihr das Ende mit bangen Mienen als sei euch ein Gespenst erschienen?
ff
sffz


Bewegt. ♩= 160.
Seht das En_de, es ist da!
Horn
pp
molto cresc.
Aus der Käl_te in die Gluth
Viol.
soll ich nun ge_langen, wo sichs wol_lust_ath_mend ruht,
Horn
brünstig, heiss um_fan_gen. Se_het ihr den Vor_hang

19795


wallen mei - nes Braut - bett's, licht und roth? Fried - lich
pp dolciss.
Vcl. pizz.
Ped. mit jedem Harmoniewechsel.
Ein wenig beschlennigend.
hin - ter ihm ge - bor - - - gen en - det al - le
Horn
Le - bensnoth. Wei - che Ar - me mich um - win - den,
pp
molto cresc.
hei - sser A - them mich um - weht, bei so
ff
espr.
p cresc.
p molto


mächt' - gem Lie - bes - wer - ben schnell mir Sinn und Sein ver-
espr.
ff
pp
p cresc.
sf
f
Schnell.
geht. Schau - ern - de Käl - te
ff
sf
p
war mein Sein, zu zeh -
molto
ff
sf
Wieder etwas ruhiger.
- render Gluth nun geh' ich ein. Das Go - thenreich
Pos. u. Tromp.
molto
pp


stürzt jäh zu_sam _ men,
die Kö _
_ nigin schwin_det in lo_ _dernden Flam _ _ _ _ _men.
pp
pp
ff
Ped.
pp
cresc.
pp subito
(Sie verschwindet schnell in dem brennenden Speicher, der krachend zusammenstürzt. Alle verharren in sprachloser Ergriffenheit.)
molto cresc.
ff marcatiss.
Becken
Ped.
(Vorhang zu.)
sempre ff e marcato
Ped.
sff
Ped.
sff
Ped.
sff
sff

Mataswintha.

Oper in 4 Aufzügen.

Text
nach Felix Dahn's „Ein Kampf um Rom"
von

Dr. Ernst Koppel.

Musik
von

Xaver Scharwenka.

Vollständiger Klavierauszug mit Text vom Komponisten.
Pr. 10 M. n.
Textbuch Pr. 50 Pf. n.

Eigenthum der Verleger für alle Länder
Breitkopf & Härtel,
Leipzig, Brüssel, London, New York.
Eingetragen in das Vereinsarchiv.
19795

Kompositionen von Edgar Tinel.

Für Orchester. ℳ ₰

Op. 21. **Drei symphonische Tongemälde** für Orchester, gezogen aus *P. Corneille's* Tragödie »Polyeuct«.
- Nr. 1. Ouvertüre. Partitur . . . . 9 —
  Stimmen, 25 Hefte . . . . . . je — 30
- Nr. 2. Paulinens Traumgesicht. Partitur . 5 —
  Stimmen, 25 Hefte . . . . . . je — 30
- Nr. 3. Feier im Tempel Jupiters. (a. Aufzug. — b. Tänze. — c. Plötzliches Eindringen des Polyeuct und des Nearch.) Partitur. . . . . . . 9 —
  Stimmen, 29 Hefte . . . . . . je — 30

(Op. 36.) **Trauermarsch** aus dem Oratorium »Franciscus«. Partitur ℳ 2 —. Orchesterstimmen, 26 Hefte je ℳ — 30. Klavierauszug 1 —

Für Klavier.

Op. 15. **Sonate** in G moll f. Klav. zu vier Händen 8 —

Op. 32. **Bunte Blätter.** Sechs Klavierstücke zu zwei Händen . . . . 4 —

Für Orgel.

Op. 29. **Sonate** in G moll für die Orgel . . . 3 50

Grössere Gesangwerke mit Orchesterbegleitung.

Op. 19. **Drei Ritter.** Ballade für Bariton-Solo, gemischten Chor (ad lib.) und Orchester. (Vlämisch - deutsch.) Partitur ℳ 6.—. Orchesterstimmen, 25 Hefte je ℳ —.30. Jede Chorstimme ℳ —.30. Klavierauszug mit Text 2 —

Op. 20. **Die Kornblumen.** Lyrische Dichtung für Tenor-Solo, gemischten Chor und Orchester. (Vlämisch - deutsch - englisch - französisch.) Partitur ℳ 15.—. Orchesterstimmen, 26 Hefte je ℳ —30. Jede Chorstimme ℳ —.30. Klavierauszug mit Text . 4 —

Op. 36. **Franciscus.** Oratorium für Soli, Chor, Orgel und Orchester. (Vlämisch - deutsch - französisch.) Partitur . . . . 60 —
Orchesterstimmen: Violine I n. ℳ 6.50. Violine II n. ℳ 6.50. Viola n. ℳ 6.—. Violoncell n. ℳ 5.—. Bass 3 50
Harmoniestimmen leihweise. . . . . 75 —
Jede Chorstimme 1 50
Klavierauszug mit Text . . . . 16 —
Textbuch deutsch . . . . — 20
— englisch u. französisch . . . . je — 40
— ungarisch . . . . — 20

— **Daraus einzeln:**

Angelus für Sopran-Solo, gemischten Chor und Orchester. Partitur ℳ 2.—. Orchesterstimmen, 18 Hefte je ℳ —.30. 4 Chorstimmen je ℳ —.15. Klavierauszug . . 1 —

Schlusschor »Ehre sei Gott« für gem. Chor. Partitur ℳ 2.—. Orchesterstimmen, 29 Hefte je ℳ —.30. 4 Chorstimmen je ℳ —.15. Klavierauszug . . . . 1 —

Sonnengesang für Tenor-Solo, gemischten Chor und Orchester. Partitur ℳ 3.—. Orchesterstimmen, 24 Hefte je ℳ —.30. 4 Chorstimmen je ℳ —.15. Klavierauszug 1 50

Tanzchor »Nun singet, nun schlinget« für gem. Chor. Partitur ℳ 2.—. Orchesterstimmen, 28 Hefte je ℳ —.30. 4 Chorstimmen je ℳ —.30. Klavierauszug . . 2 —

Kleinere Chorwerke.

a) mit Begleitung.

Op. 23. **Alleluia.** Graduel du Commun d'un Martyr Pontife, pour quatre voix d'Hommes et Orgue. (Lateinisch.) Partitur ℳ 1.25. 4 Chorstimmen . . . . je — 15

Op. 24. **Cantique de Première Communion.** ℳ ₰ (Eerste Communielied.) Pour Soprano ou Ténor solo, Chœur à voix égales (ou à voix mixtes) et Orgue. Frans.-vlämisch. Partitur 1 —
4 Chorstimmen für gemischten Chor . . je — 15
— — für 4 gleiche Stimmen . je — 15

Op. 26. **Te Deum laudamus.** Dankeshymne für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel. (Lateinisch.) Part. ℳ 2.50. Jede Chorstimme — 25

Op. 31. **Drei Motetten zu Ehren der heiligen Jungfrau.** 1. Ave Maria. — 2. Regina cœli. — 3. Ave Regina cœlorum. Für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel. (Lateinisch.) Partitur ℳ 1.50. Jede Chorstimme . . . . — 30

Op. 35. **Vier Adventlieder** für Haus und Koncert. Für vierstimmigen gemischten Chor und Klavier. (Vlämisch - deutsch.) Partitur und Stimmen 6 50
4 Chorstimmen . . . . je — 75

Antoniuslied (Cantique à Saint Antoine), für Sopran- oder Tenor-Solo, dreistimmigen ungemischten Chor und Orgel. (Holländ.-franz. Text.) Partitur . . . . 1 —

Franciscuslied. Voor de Leden van den Derden Regel. Mit Pianoforte oder Orgelbegleitung . . . . — 30

Zwei Motetten: 1. Christum Regem adoremus, von Casali, für Alt, Tenor, Bass und Orgel. — 2. Salve Regina, von Padre Martini, für Tenor I/II, Bass und Orgel. Die Orgelbegleitung von *E. Tinel*. Partitur 1 25
Jede Chorstimme . . . . — 25

b) Ohne Begleitung.

Op. 25. **Vlaamsche Stemme.** Chor für vier Männerstimmen ohne Begleitung. (Vlämisch.) Partitur ℳ 2.—. Jede Chorstimme . . . — 40

Op. 27. **Der VI. Psalm.** Vierstimmiger Männerchor ohne Begleitung. Preischor für die höchste Classe des Internationalen Gesangwettstreites zu Köln, 1891. (Vlämisch-deutsch-französisch.) Partitur. . . . . . . 2 —
Jede Chorstimme . . . . — 30

Op. 33. **Sechs geistliche Gesänge** für Haus und Koncert. Für vierstimmigen gemischten Chor ohne Begleitung. (Vlämisch-deutsch.) Partitur u. Stimmen ℳ 1.—. Jede Chorstimme — 60

Op. 34. **Sechs Marienlieder** für Haus und Koncert. Für vierstimmigen gemischten Chor ohne Begleitung. (Vlämisch - deutsch.) Partitur ℳ 3.—. Jede Chorstimme . . . . . — 75

Op. 39. **Der XXIX. Psalm.** Vierstimmiger Männerchor ohne Begleitung. (Vlämisch-deutsch-franz.) Partitur ℳ 2.—. Jede Chorstimme . . . . — 30

Op. 41. **Missa in honorem** beatae Mariae Virginis de Lourdes inparium quinque vocum choro concinenda sine organo. Partitio . . 2 —
Chorstimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass I/II je n. — 30

Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Op. 16. **Drei Lieder** für eine Singstimme und Klavier. (Vlämisch-deutsch). . . . . 1 —

Op. 22. **Grabgesänge.** Ein Cyklus von sieben Liedern für eine Singstimme und Klavier. (Vlämisch-deutsch). . . . . . . 1 —

Op. 28. **Wehmuth.** Zwei Gesänge für eine Stimme und Klavier (Französisch - deutsch) 1 —

Op. 38. **Sechs Lieder** für eine Singstimme und Klavier. (Deutsch-Vlämisch) . . . . . 3 —

Op. 40. **Sechs Lieder** für eine Singstimme und Klavier (Deutscher Text von Elisabeth Alberdingk Thym. Englischer Text von Else D'Esterre-Keeling). Nr. 4, 5, . je — 50
Nr. 1, 2, 3, 6 . . . . je — 75

Op. 42. **Sechs Lieder** für eine Singstimme und Klavier (Deutscher Text von Elisabeth Alberdingk Thym) . . . . 3 —

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

This book is a preservation facsimile.
It is made in compliance with copyright law
and produced on acid-free archival
60# book weight paper
which meets the requirements of
ANSI/NISO Z39.48-1992 (permanence of paper)

Preservation facsimile printing and binding
by
Acme Bookbinding
Charlestown, Massachusetts

2006